

PRESSENOTIZ

München, 24.6.2024

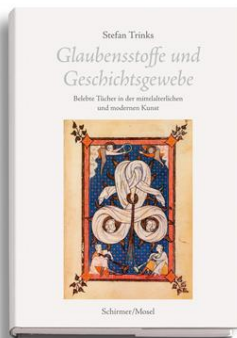
„There is magic in the web of it“
Shakespeare, *Othello*

„Da ist Magie hineingewoben“ – William Shakespeare bringt in *Othello* auf den Punkt, was der Kunsthistoriker und Publizist Stefan Trinks erforscht hat und jetzt in einer brillanten Studie vorlegt: den Siegeszug der Leinwand in der Geschichte der Malerei und ihre inhaltliche Aufladung – gewebter Stoff als Träger und Symbol von und für Geschichtsdarstellungen.

Beginnend mit der Buchmalerei des späten 10. Jahrhunderts zeichnet Trinks die ikonographische Entwicklung der Grabtuchdarstellungen in Auferstehungsszenen nach und führt über die Lendentücher mittelalterlicher Kruzifixe zu den Gewanddarstellungen der Renaissance.

In der Tüchleinmalerei des 15. Jahrhunderts erkennt Trinks die Loslösung des Bilds von festen, immobilen Trägern hin zum nun selbst schwebenden, „eigenbewegten“ Gewebe, das die Moderne seit den 1960er Jahren in vielfältiger Weise aufgreift, von Joseph Beuys, Jasper Johns, Antoni Tàpies und Sigmar Polke über Louise Bourgeois, Pae White und Magdalena Abakanowicz bis hin zur Metapher der digitalen Vernetzung.

Tüchlein, Tüchlein an der Wand - Stefan Trinks gelingt es, ein komplexes kunsthistorisches Thema wissenschaftlich fundiert und zugleich auch für Laien und alle, die mit Stoffen und Textilien umgehen, lebendig darzustellen.



Stefan Trinks
Glaubensstoffe und Geschichtsgewebe
Belebte Tücher in der mittelalterlichen und modernen Kunst
232 Seiten, 110 Farbabbildungen
ISBN 978-3-8296-0991-3
€ 58,- € (Ö) 59,70 CHF 66,70

Bildmaterial verfügbar auf der Website des Verlags:
<http://www.schirmer-mosel.com/deutsch/presse.htm>

press@schirmer-mosel.com
Tel. +49-89/21 26 70 13